



## Pressemitteilung vom 08.03.2013

### Filder-CDU: S2-Planungen zügig vorantreiben

Die Zeit drängt: 2019 läuft die Förderung des Bundes nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) aus. Soll die Verlängerung der S-Bahn von Bernhausen nach Neuhausen noch eine Chance haben, dann müssen jetzt alle Projektbeteiligten an einem Strang ziehen und die Planungen zügig vorantreiben. Darauf wies Regionalrat Andreas Koch (CDU) in der jüngsten Sitzung des CDU-Arbeitskreises Filder hin: "Ohne die 70-Prozent-Förderung durch den Bund hat das 90-Millionen-Euro-Projekt keine Realisierungschance", so Koch. Aufgrund der hohen Verkehrsdichte auf den Fildern müsste die Chance zur Entlastung der Straße durch einen leistungsfähigen Schienenverkehr unbedingt genutzt werden. Die S2 verlaufe auf diesem Streckenabschnitt parallel zur A 8, einer der am höchsten belasteten Straßenabschnitte der Republik. Zudem lasse sich durch die Maßnahme der östliche Filderbereich besser an Flughafen und Messe anbinden.

### S2 kommt nur mit Fernbahnhof am Flughafen

Im Verkehrsausschuss der Regionalversammlung wurde bei der Vorstellung des Projekts nochmals deutlich, dass eine Realisierung der S2-Verlängerung untrennbar mit der Realisierung von Stuttgart 21 verbunden ist. Ohne eine Anbindung der Fern- und Regionalbahn an den Flughafen erreicht das S-Bahn-Projekt nicht die erforderlichen Fahrgäste, um wirtschaftlich betrieben werden zu können. "Die Gelder würden dann in andere Maßnahmen gesteckt, die einen höheren volkswirtschaftlichen Nutzen bringen", berichtete Koch über den Diskussionsstand in der Region.

Die Vertreter im AK Filder waren sich darüber einig, dass es nun keine Störfeuer in Bezug auf Stuttgart 21 mehr geben dürfe: Wer S21 in Frage stelle, verhindere letztlich auch die Verlängerung der S-Bahn nach Neuhausen.

### Filderbahnhof plus wird unterstützt

Klar war den Sitzungsteilnehmern auch, dass am Flughafen ein leistungsfähiger Schienenverkehrsknoten entstehen müsse. Dadurch verbessere sich die Anbindung der Filder an das regionale und überregionale Schienennetz enorm. Deshalb unterstütze man auch die im Filderdialog favorisierte Planung eines verbesserten Flughafenbahnhofs.

Andreas Koch